



**Automobilclub
von Deutschland**

Wir finden immer einen Weg. Der AvD.

[Startseite](#) > [Service & News](#) > [News](#) > [Alle News](#) > [2011](#) > [März](#) > [Klassik](#) > 125 Jahre
Nürnberger Hercules Werke - Nostalgie und Moderne

Freitag, 25.03.2011

125 Jahre Nürnberger Hercules Werke - Nostalgie und Moderne



Innovationen in Serie: Die W 2000 (rechts),
noch als Prototyp. Sie wird das erste in
Serie gebaute Wankelmotorrad der Welt
werden. Links: Kleinkraftrad K 50 RX. ©
Hercules IG

125 Jahre Hercules, das ist mehr als irgendein herkömmliches Firmenjubiläum. Dieser Zeitraum umfasst gleichzeitig die Zweiradgeschichte Deutschlands und belegt, dass die Nürnberger Hercules-Werke weltweit das älteste noch existierende und produzierende Zweiradwerk der Welt sind. Darum ist die Firmengeschichte nicht nur die Geschichte des Hercules-Gründers Carl Marschütz, sondern auch die des Zweirads selbst. Dieses denkwürdige, auch für die Stadt Nürnberg bedeutsame Jubiläum wird vom 24. bis 26. Juni 2011 mit einem hochkarätigen Programm rund ums Museum für Industriekultur in Nürnberg gefeiert.

Ein Blick zurück: 1863 wird in Burghaslach Carl Marschütz geboren. Als Schüler bekommt der junge Carl ein altes Holzlauftrad geschenkt, mit ungeahnten Folgen, wie sich noch zeigen wird. Der zunehmend fahrrad-begeisterte Junge macht zunächst eine Lehre in der Eisenhandlung und Ofenfabrik Goldschmidt, ein Betrieb, der später unter dem Namen „Express-Werke“ bekannt wird. 1882 startet dort nämlich die Fahrradproduktion, initiiert vom erst 19jährigen Carl Marschütz.

Den jungen Mann hält es aber nicht lange in seinem Lehrbetrieb. Er verlässt das Unternehmen und gründet am 5. April 1886 seine eigene Velozi-ped-Fabrik, die schon bald unter dem Namen des griechischen Halbgottes „Hercules“ bekannt wird. Und dieser Markenname hat über hundert Jahre lang, nämlich bis 1995, Bestand, als die Nürnberger Hercules-Werke in die Motorrad- und die Fahrradsparte aufgetrennt werden. Die Motorradproduktion führt daraufhin die Sachs Fahrzeug- und Motorentechnik weiter, die sich 2008 in SFM GmbH umbenannt.

Dem Startschuss 1886 folgt in der 125-jährigen Geschichte des Unternehmens am Standort Nürnberg ein Feuerwerk an innovativen Produkten, die stets eine Vorreiterrolle in der Entwicklung des Zweirades eingenommen haben und dies bis zum heutigen Tage fortführen.

Im Jahre 1904 wird das erste Motorrad vorgestellt, 1930 der erste Sachs-Motor mit 74 cm³ in einem führerscheinfreien Leichtmotorrad verbaut. 1938 folgt der nächste Schlager: die Saxonette. Das war ein nur 60 cm³ großer Zweitaktmotor, den man zusammen mit der Torpedo-Freilaufnabe in das Hinterrad eines normalen Fahrrads integrierte. 1974 beginnt Hercules mit der Produktion der W 2000, dem ersten Serienmotorrad der Welt mit Wankelmotor.

Heute ist der Elektroantrieb in aller Munde – bei Hercules allerdings ein alter Bekannter. Denn schon 1898 überrascht man die Branche mit der Präsentation des ersten Vierradfahrzeugs, einer viersitzigen Elektro-Chaise. Dieses erste Hercules-Auto war 40 km/h schnell und konnte mit einer Batterieladung 40 km weit fahren. Ihm folgt 1974 mit dem Accu-Bike das erste Elektro-Mofa. Auch die ab 1987 produzierte Saxonette, ein Fahrrad mit 30 cm³-Radnabenmotor, wird ab 1989 als „Hercules Electra“ mit einem emissionsfreien Antrieb zum Innovationsträger.

Heute kann die "SFM GmbH" mit Stolz darauf verweisen, einer der größ-ten Hersteller von Elektro-Zweirädern in Europa zu sein. Ihre aktuellen Modelle werden in Nürnberg entwickelt und von dort aus vertrieben.

125 Jahre nach der Hercules-Gründung haben sich zahlreiche Freunde und Förderer der Marke zusammengefunden und ein Programm vorbereitet, mit dem das Jubiläum von Freitag bis Sonntag, 24. bis 26. Juni, am und im Nürnberger Museum für Industriekultur, Äußere Sulzbacher Straße 60-62 begangen wird. Mit im Boot: die Hercules-Interessengemeinschaft e.V., die Hercules-Wankel-IG, die Sachs-Biker-IG und die SFM GmbH.

Ab Freitagmittag erwarten die Organisatoren viele Zweiradfreunde, die mit Ihren Oldtimern per Achse anreisen. Angekündigt haben sich bisher über 150 Motorradfahrer aus Deutschland, Italien, Norwegen und der Schweiz. Logisch, dass in Nürnberg viele seltene Modelle aus der über hundertjährigen Motorradproduktion zu sehen sein werden: Fahrzeuge aus den fünfziger Jahren, den wilden Siebzigern mit Ihren Kleinkrafträdern, aber auch das Wankelmotorrad sowie Sportmodelle und auch die aktuellen Zweiräder der SFM GmbH. Das Rahmenprogramm wird an den drei Tagen mit vielen interessanten Vorträgen und Exponaten zur Geschichte und Technik abgerundet.

Weitere Informationen finden Sie hier:

- [Hercules IG](#)